

Exzellenz – Internationalität – Persönlichkeit Leitprinzipien der KU Nachwuchsförderung

Die KU befähigt ihre Nachwuchswissenschaftler/-innen dazu, substanzielle und wirksame Beiträge zur Gestaltung von Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft auf Basis wissenschaftlicher Exzellenz zu leisten. Bei der Förderung ihres wissenschaftlichen Nachwuchses setzt sie auf die drei Leitprinzipien Exzellenz, Internationalität und Persönlichkeitsentwicklung.

Exzellenz

Fachliche **Exzellenz in der Forschung** zeigt sich in Beiträgen zum wissenschaftlichen Diskurs, die über den bisherigen Stand der bestehenden Forschung und Anwendung der gängigen Methoden hinausgehend, sich durch hervorragende wissenschaftliche Qualität wie Nachweisbarkeit und Exaktheit auszeichnen und somit auf höchstem internationalem Niveau anschlussfähig sind. Solche Beiträge können in Form der Bearbeitung gesellschaftlich relevanter Fragen, der Entwicklung neuer, kreativer methodischer Vorgehensweisen, der Weiterentwicklung vorhandener Theorien oder der Entwicklung neuer Ansätze geleistet werden.

Kontinuierlich ausgezeichnete Platzierungen in verschiedenen Hochschulrankings weisen die KU als einen Ort **exzellenter Lehre** aus. Die KU legt daher besonderen Wert darauf, auch in Zukunft ihren wissenschaftlichen Nachwuchs zu exzellenter Lehre zu befähigen. Die Universität wird sich weiterhin verstärkt darum bemühen, in der akademischen Lehre spezifische Profile zu entwickeln und dabei insbesondere die Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler in die Entwicklung innovativer Lehrkonzepte, Formate und Angebote einzubinden. Schwerpunkte liegen dabei auf dem Erwerb fachdidaktischer Vermittlungskompetenzen sowie auf der Verknüpfung von forschungsbasierter Lehre und lehrebasierter Forschung.

Internationalität

Mit einem bestehenden Netzwerk von derzeit 278 Partnerhochschulen in mehr als 59 Ländern sowie als Teil des Netzwerks katholischer Universitäten weltweit, z. B. im Rahmen des Catholic Consortium for Higher International Education Collaboration (CCIHEC), misst die KU der internationalen Zusammenarbeit höchsten Stellenwert bei. Die KU fördert ihre

Ansprechpartner:

[Magdalena Schönweitz](#)

[Daniel Romic](#)

Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler unter anderem aktiv bei der internationalen Vernetzung, beispielsweise durch Ermutigung zum Engagement in internationalen Fachverbänden, zur Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen sowie durch die finanzielle Unterstützung bei der Organisation von wissenschaftlichen Tagungen oder im Rahmen des Forschenden- und Lehrendenaustauschs. Darüber hinaus unterstützt die Nachwuchsförderung junge Wissenschaftler/-innen an der KU bei der Entwicklung und Schärfung ihres internationalen Profils, z. B. bei fremdsprachlichen Publikationen, bei der Bereitstellung englischsprachiger Lehrangebote oder bei der Heranführung an internationale Forschungsprogramme.

Persönlichkeit

Gerade in einer zunehmend komplexer werdenden Welt erscheint es unabdingbar, unabhängige Persönlichkeiten zu entwickeln, die die Herausforderungen der Gegenwart annehmen und neue Ansätze für die Gestaltung der Zukunft entwickeln. Um junge Talente in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern, gibt es ein individuell abgestimmtes Programm, das es Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ermöglicht, ihre überfachlichen Kompetenzen im Rahmen von Mentoring- und Coaching- Programmen sowie von Führungskräftebildungen gezielt auf- und auszubauen.

